

Protokoll Nr. 5 über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen

Sitzungstermin: Donnerstag, 03.03.2022
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 17:50 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgebäude II

Anwesend:

Vorsitzender
Renken, Bernd

SPD-Fraktion
Hemken, Harald
Stomberg, Holger
Strelow, Gregor
Winter, Maria

CDU-Fraktion
Hegewald, Reinhard
Verlee, Gerold

Gruppe GRÜNE feat. Urmel
Borchers, Sebastian

FDP-Fraktion
Bolinus, Erich

GfE-Fraktion
Janssen, Bernd

Gruppe DIE FRAKTION
Luitjens, Stefan

Verwaltungsvorstand
Jahnke, Horst
Grendel, Volker

von der Verwaltung
Buß, Thomas
Willms, Artur
Jakobs, Stefan

Protokollführung
Bleeker, Sonja

Protokoll Nr. 5 über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Renken begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Er weist darauf hin, dass Rat und Verwaltung zu einer Mahnwache „Emden für den Frieden“ anlässlich des Krieges in der Ukraine aufgerufen hätten. Um den Ausschussmitgliedern eine Teilnahme zu ermöglichen, bittet er die Sitzung möglichst rechtzeitig zu beenden.

Beschluss: Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Renken teilt mit, dass der TOP 7 „3. Satzung zur Änderung der Entschädigungssatzung vom 15.12.2011 (Antrag der SPD-Fraktion und CDU-Fraktion vom 02.02.2022)“ von den Antragstellern zurückgezogen worden sei.

Beschluss: Die geänderte Tagesordnung wird festgestellt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 3 Genehmigung des Protokolls Nr. 2 über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen am 07.12.2021

Beschluss: Das Protokoll Nr. 2 über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen vom 07.12.2021 wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

B E S C H L U S S V O R L A G E N

TOP 5 Budget der Stadt Emden für das Haushaltsjahr 2022
Vorlage: 18/0126

Ergebnis: Diese Vorlage wurde ersetzt

Protokoll Nr. 5 über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen

TOP 5.1 Budget der Stadt Emden für das Haushaltsjahr 2022
Vorlage: 18/0126/1

Herr Jahnke teilt einleitend mit, nach intensiven und guten Haushaltsberatungen in den Fraktionen würden heute die Beschlüsse der Haushaltsstrukturkommission mitgeteilt. Eine erste Liste mit Konsolidierungsmaßnahmen sei erstellt worden. Diese beinhalte eine Einsparung von fast 1 Mio. € pro Jahr. Damit könnten dem Land die beschlossenen Sparmaßnahmen zur Verbesserung der Ergebnisse klar signalisiert werden. Er hebt die Schwierigkeit hervor, Sparmaßnahmen zu identifizieren und diese in kürzester Zeit zu realisieren. Die genannte Einsparung sei bei einem Defizit i. H. v. 18 Mio. € nicht mehr als der sprichwörtliche „Tropfen auf dem heißen Stein“. Weitere Erläuterungen zum Budget teile Herr Jakobs mit.

Des Weiteren kündigt er an, es liege von der Gruppe GRÜNE feat. Urmel ein Antrag zum Investitionsprogramm mit dem Thema „Jung kauft Alt“ vor. Die haushaltstechnischen Bedeutungen würden seitens der Verwaltung erläutert. Zudem werde Herr Grendel über die Digitalisierungsstrategie innerhalb der Verwaltung berichten.

Herr Jakobs führt aus, die von der Verwaltung identifizierten kurzfristigen Einsparpotenziale seien im Vorfeld mit den Fraktionen im Rahmen ihrer Haushaltsberatungen diskutiert worden. In einem zweiten Schritt würden Fragestellungen in die Verwaltung gegeben, um konstruktiv in eine Aufgabenkritik zu gehen. Dieser zweite Schritt werde im 2. Quartal d. J. in die politische Diskussion gehen.

Anhand der Vorlage erläutert er die im Rahmen der Haushaltsstrukturkommission erarbeiteten Vorschläge zum Budget der Stadt Emden für das Haushaltsjahr 2022 und bezieht sich dabei auf die Änderungsliste (Anlage zur Tischvorlage 18/0126/1).

Im Anschluss informiert **Herr Grendel** über die Digitalisierungsstrategie innerhalb der Verwaltung. Diese sei bereits im Ausschuss für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales am 23.11.2021 vorgestellt und vereinbart worden. Zu Beginn seien Erhebungen und Fachanwendungen in den einzelnen Fachdiensten durchgeführt worden. Erste Ergebnisse seien in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 14.02.2022 vorgestellt worden. Daraus ergebe sich ein umfangreiches Aufgabenportfolio.

Die Digitalisierung werde durch ein Team bestehend aus Herrn van Ellen (Koordinierungsstelle Digitalisierung), Herrn Grabowski (FDL des FD Informations- und Kommunikationstechnik) und ihm als Stadtrat koordiniert. Er macht darauf aufmerksam, dass dieses Koordinationsteam nicht über die zeitlichen und personellen Ressourcen verfüge, um das Aufgabenportfolio mit dem nötigen Nachdruck umzusetzen. Aufgrund der Erhebung sei man zu der Erkenntnis gekommen, dass ohne eine personelle Verstärkung die Fristen nicht einzuhalten seien. In dieser Phase der Erkenntnis sei eine Initiativbewerbung eines der Verwaltung bekannten Mitarbeiters von einem beauftragten Softwareanbieter eingegangen. Zum Schutz der Person könne er keine näheren Ausführungen machen. Es handele sich um einen anerkannten Spezialisten im Bereich der Digitalisierung und der Softwareschnittstellen. Dieser Softwareanbieter betreue die Stadt Emden in vielen Fachverfahren. Es seien noch mittelfristige Prozesse innerhalb der Verwaltung umzusetzen, für die Sachkosten aufzuwenden seien. Um die Ziele nicht zu gefährden bittet er, diese Chance zu ergreifen. Ein Teil der Personalkosten könnten, wie von Herrn Jakobs dargestellt, durch Einsparung von Sachkosten refinanziert werden. Auch würden im Bereich der Digitalisierung dadurch neue Impulse gesetzt, die sich in den nächsten Jahren in Synergien niederschlagen würden.

Herr Jahnke bezieht sich auf den Antrag der Gruppe GRÜNE feat. Urmel vom 01.02.2022 zum Programm „Jung kauft Alt – junge Familien kaufen alte Häuser“. Der Antrag enthalte die Bitte der Wiederauflage des städtischen Programms. Er erinnert, die Verwaltung habe sich seinerzeit dagegen positioniert und sehe auch jetzt die Wiederauflage skeptisch. Im Rahmen der

Protokoll Nr. 5 über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen

energetischen Sanierung seien bundesweit viele Förderprogramme vorhanden. Er erklärt, selbst wenn die Wiederauflage des Programms als Investition dargestellt würde, müsste der Zinsaufwand über Kredite finanziert werden. Nach Ansicht der Verwaltung spiele eine Förderung zwischen 2.000 € bis 4.000 € aufgrund der aktuellen Hochpreisphase für Immobilien bei der Kaufentscheidung für ein älteres Objekt keine große Rolle. Da es sich um eine Ratsentscheidung handle, sei der Antrag ordnungsgemäß aufgenommen worden. Er bittet die Antragstellerin um Erläuterung.

Herr Renken antwortet, dass er als Vorsitzender dieses Ausschusses keine inhaltliche Stellungnahme abgeben möchte.

Vor dem Hintergrund, dass die Ratssitzung auf den 31.03.2022 verlegt worden sei und einige Fraktionen ihre Beratungen noch nicht abgeschlossen hätten, schlägt **Herr Renken** weitere interfraktionelle Haushaltsberatungen vor. Er bedankt sich für die Vorstellungen und bittet um Wortmeldungen.

Herr Verlee teilt mit, die CDU-Fraktion trage die Digitalisierungsstrategie mit. Erstaunt sei er über den Stellenverzicht des Vorzimmers des Oberbürgermeisters, welcher erneut aufgeführt worden sei. Bereits im Rahmen der personellen Umstellung im Vorstand sei diese Stelle thematisiert worden. Die Diskussion zum Antrag der Gruppe GRÜNE feat. Urmel befürwortet er. Er beklagt den vorläufigen Programmstopp der KfW-Förderung auf Bundesebene, da nunmehr Fördermöglichkeiten auf kommunaler Ebene überlegt werden müssten.

Frau Winter gibt an, ihre Fraktion schließe grundsätzliche Änderungen zum Budget aus. Aufgrund der desolaten Haushaltslage würden keine weiteren Vorschläge eingereicht. Innerhalb der Fraktion, auch aufgrund der aktuellen Ukraine-Situation, werde man sich dennoch ausführlich mit dem Budgetbuch beschäftigen. Sie betont, dass die Bürgerschaft die desolaten Haushaltslage nicht einschätzen könne. Es sei die Aufgabe der Verwaltungsspitze, der Bürgerschaft die finanziellen Folgen zu erklären. Ihre Fraktion erwarte vom Oberbürgermeister und von der Verwaltungsspitze weitere Sparvorschläge bzw. höhere Erträge. Die von der Verwaltung vorgeschlagene Befragung innerhalb der Fachdienste begrüße die SPD-Fraktion. Zum Antrag der GRÜNEN feat. Urmel teilt sie mit, dass es sich um einen wünschenswerten Vorschlag handle, jedoch würden aktuell Sparpotenziale gesucht. Ihrer Ansicht nach würde dieser Bereich durch andere Förderprogramme abgedeckt.

Herr Janssen bedankt sich für den ausführlichen Bericht der Verwaltung. Seiner Meinung nach gebe es noch Gesprächsbedarf innerhalb der Fraktionen. Er spricht die zusätzliche Personalstelle für den Bereich der Digitalisierung an und fragt, ob die Person in der Vergangenheit bereits bei der Stadt Emden beschäftigt gewesen sei. **Herr Grendel** verneint dies.

Herr Bolinius erinnert, dass die von der Verwaltung vorgestellten Einsparpotenziale intensiv besprochen worden seien. Er gehe davon aus, dass alle Fachbereichsleiter*innen diese unterstützen würden.

Hinsichtlich des Antrages der Gruppe GRÜNE feat. Urmel sei die FDP-Fraktion zu der Überzeugung gekommen, dass dieser Bereich nicht mit eigenen Mitteln gefördert werden solle, da es bereits andere Programme gebe.

Seine Fraktion befürworte und unterstütze die Digitalisierungsstrategie.

Er plädiere dafür, einen Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen vor die Sitzung des Rates zu schalten, damit es eine öffentliche Diskussion gebe und die Thematik nicht nur in der Sitzung des Verwaltungsausschusses besprochen werde.

Protokoll Nr. 5 über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen

Zu der Aussage von Frau Winter entgegnet er, auch seine Fraktion stelle bestimmte Vorstellungen zurück, weil die Bürgerschaft gewisse Maßnahmen möglicherweise nicht nachvollziehen könne. Dennoch denke er, dass der Bürgerschaft die schlechte finanzielle Situation der Stadt bekannt sei und weist auf die Presseberichterstattungen hin. Das Investitionsprogramm befürwortet er weiterhin. Er bemerkt, während seiner langjährigen Ratstätigkeit habe er eine so schlechte Haushaltssituation nicht erlebt.

Herr Renken informiert, die Verwaltung habe den 17.03.2022 als möglichen Termin für eine Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen reserviert. Zum Verfahren habe er keine Bedenken.

Herr Hemken befürwortet ebenfalls eine weitere Sitzung, es sei „gute Tradition“, interfraktionell die Prioritäten zu beraten. In der Ratssitzung könnten die Fraktionen ihre Änderungen dann pointiert darstellen.

Frau Winter widerspricht Herrn Bolinius, da im letzten Jahr noch viele Investitionen getätigt worden seien glaube sie nicht, dass die Bürgerschaft die desolote Haushaltssituation verstehe. Die nunmehr folgenden drastischen Einsparungen und ihre Bedeutung sei der Bürgerschaft nicht bewusst. Dies sei ihr von der Bürgerschaft gespiegelt worden. Sie kritisiert, dass die desolote Haushaltssituation von der Verwaltung nicht deutlich genug kommuniziert worden sei. Fakt sei, dass die Investitionen mit Krediten finanziert würden und noch nicht einmal die Zinsen aus dem erwirtschafteten Geld zurückgezahlt werden könnten. Die Einnahmen würden allein durch die Pflichtaufgaben aufgebraucht.

Mit Blick auf den Diskussionsverlauf weist **Herr Renken** auf die Geschäftsordnung hin.

Herr Jahnke führt abschließend aus, der Bürgerschaft die Haushaltssituation zu erläutern sei gemäß dem NKomVG nicht allein die Verantwortung der Verwaltung, sondern auch die des Rates. Er stimme Herrn Bolinius zu, eine solche desolote Haushaltssituation, auch in der mittelfristigen Finanzplanung ab dem Jahr 2022 bis hin zum Jahr 2025, sei in der Größenordnung noch nicht vorgekommen. Bekannt sei, dass diese Situation teilweise strukturell-bedingt aber auch Corona-bedingt sei. Auch der Hauptsteuerzahler der Stadt prognostiziere weitere Schwierigkeiten hinsichtlich der Gewerbesteuer. Dies sei auch dem Angriffskrieg auf die Ukraine geschuldet. Diese Situation werde bedauerlicherweise dazu führen, dass die Einnahmenseite sich nicht in den nächsten ein- bis zwei Jahren signifikant verbessere. Bereits in der letzten Periode seien viele Konsolidierungsmaßnahmen mit den Fraktionen diskutiert worden. Er weist auf die Schwierigkeit hin, überhaupt Maßnahmen gemeinsam zu beschließen, die dann auch von der Bürgerschaft spürbar zu bemerken seien. In diesem Zusammenhang merkt er die Sanierungen des Freibades Borssum und des Festspielhauses am Wall an. Aufgrund dieser Maßnahmen könnte die Bürgerschaft einen anderen Eindruck gewinnen.

Er schlägt ein Treffen der Haushaltsstrukturkommission bis spätestens April vor. Dort solle die Auswertung der strukturellen Abfrage innerhalb der Verwaltung vorgestellt werden. Er kündigt an, dass dann auch Zuschüsse an Sportvereine, Sozialverbände und Kultureinrichtungen etc. zu betrachten seien. Er denke, erst wenn die Bürgerschaft persönlich betroffen sei, würde die schlechte Haushaltssituation registriert werden. Er macht auf die Presseberichterstattungen aufmerksam und bittet den Rat, der Bürgerschaft ebenfalls die notwendigen Einsparungen zu erklären.

Die Beratung innerhalb der Fraktionen heißt er gut und hält den Termin für die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen am 17.03.2022 fest. Er bittet die Fraktionen, bis dahin eine klare Tendenz hinsichtlich der mehrheitsfähigen Konsolidierungen bekannt zu geben.

Herr Bolinius regt ein Treffen der fünf Fraktionen an, um festzustellen, ob die Wünsche mehrheitsfähig seien. Er bittet Frau Winter eine entsprechende Einladung an die Fraktionen zu senden.

Protokoll Nr. 5 über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen

Ergebnis: Verweisung an die Fraktionen

TOP 6 Genehmigung der Kreditaufnahme in den Wirtschaftsplänen 2022 der Beteiligungsgesellschaften
Vorlage: 18/0233

Herr Jahnke erläutert die o. g. Vorlage.

Herr Renken bedankt sich für die Erläuterungen.

Beschluss: Der Rat der Stadt Emden genehmigt die Kreditaufnahme der Stadtwerke Emden GmbH im Rahmen des beigefügten Wirtschaftsplanes.

Ergebnis: einstimmig

ANTRÄGE VON FRAKTIONEN & GRUPPEN

TOP 7 3. Satzung zur Änderung der Entschädigungssatzung vom 15.12.2011;
- Antrag der SPD-Fraktion und CDU-Fraktion vom 02.02.2022
Vorlage: 18/0127/1

Ergebnis: Von der Antragstellerin zurückgezogen!

TOP 8 Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Es liegen keine Mitteilungen vor.

TOP 9 Anfragen

1. Planungen Volkswagen-Konzern

Herr Strelow teilt mit, der Volkswagen-Konzern plane, das Unternehmen Porsche an die Börse zu bringen. Er gehe von Auswirkungen auf den Volkswagen-Konzern aus und fragt, ob die Stadt Emden ggf. mit signifikanten zusätzlichen Gewerbesteuer-Einnahmen rechnen könne. **Herr Jakobs** antwortet, er könne zum jetzigen Zeitpunkt keine Prognose zu den Steuerauswirkungen abgeben.

2. Sachstand Zukunft Emden GmbH und Stadtwerke Emden GmbH

Herr Renken spricht die bereits vakante Stelle des Geschäftsführers der Zukunft Emden GmbH und den Wechsel in ein anderes Unternehmen des Geschäftsführers der Stadtwerke Emden GmbH an. Er denke, dass der Ausschuss Anspruch habe, über den Sachstand unterrichtet zu werden. Er bittet dies in der nächsten Sitzung darzulegen. **Herr Jahnke** antwortet, bei der Zukunft Emden GmbH sei Herr Wilfried Schneider vom Aufsichtsrat zum Geschäftsführer bestellt worden.

Protokoll Nr. 5 über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen

Bei den Stadtwerken Emden GmbH sei eine Findungskommission gegründet worden. Diese bestehe aus dem Aufsichtsratsvorsitzenden, zwei politischen Vertretern sowie zwei Arbeitnehmervertretern. Seiner Kenntnis nach mache diese Findungskommission derzeit einen Personaldienstleister für das Wiederbesetzungsverfahren ausfindig.

Herr Renken weist darauf hin, dass er als Mitglied des Aufsichtsrates nichts Vertrauliches mitteilen dürfe. Der von Herrn Jahnke geschilderte Findungsprozess sei im Fluss, es seien noch keine endgültigen Entscheidungen getroffen worden. Letztendlich entscheide der Aufsichtsrat über die Vergabe einer Personaldienstleistung. Dies sei derzeit noch nicht der Fall.